

Bosch Industriekessel und A.E.P. Thermal schließen Kooperation für Elektrodenkessel

18. Dezember 2025

- ▶ Bosch Industriekessel GmbH und A.E.P. Thermal Inc. bündeln Kompetenzen für innovative Power-to-Heat-Technologien
- ▶ Elektrifizierung industrieller Wärmeerzeugung als entscheidender Baustein für die Energiewende
- ▶ Erschließung breiterer Anwendungen und größerer Leistungsbereiche in Industrie, Fernwärme und zur Netzstabilisierung

Gunzenhausen, Montreal – Die Bosch Industriekessel GmbH geht eine strategische Partnerschaft mit A.E.P. Thermal Inc., einem Spezialisten für Mittelspannungs-Elektrodenkessel, ein. Ziel der Kooperation ist die Technologie- und Marktexpertise beider Partner zu bündeln und die Elektrodenkessel-Technologie gezielt auf die spezifischen Anforderungen und Zielmärkte von Bosch Industriekessel weiterzuentwickeln. Das Umsetzen erster Projekte in Europa ist bereits für 2026 geplant.

Diese Kooperation markiert einen bedeutenden Schritt in der Dekarbonisierung von Prozess- und Fernwärme und stärkt das Engagement von Bosch Industriekessel für zukunftsweisende Energielösungen. „Die Elektrifizierung industrieller Wärmeerzeugung ist ein entscheidender Baustein für die Energiewende“, betont Marc Heinrichsdorff, Geschäftsführer der Bosch Industriekessel GmbH. „Gemeinsam mit A.E.P. Thermal können wir den steigenden Bedarf an Alternativen zu fossilen Wärme- und Dampferzeugern bedienen und die Transformation zu einer nachhaltigen Energielandschaft aktiv mitgestalten.“

Bosch Industriekessel bringt seine Expertise in Kesselsystemtechnik und maßgeschneiderten Lösungen für Prozess- und Fernwärmeanwendungen ein. A.E.P. Thermal steuert tiefes Elektrodenkessel-Know-how und über vier Jahrzehnte Erfahrung mit mehr als 4000 Megawatt installierter Leistung im Feld bei. „Die Werte von Bosch Industriekessel und A.E.P. Thermal sind eng

miteinander verknüpft – wir teilen ein gemeinsames Verständnis für Klimaschutz, Innovationskraft, Qualität und Zukunftssicherheit. Wir sind überzeugt, dass wir gemeinsam den Markt weiter voranbringen und innovative Lösungen für nachhaltige Wärmeerzeugung schaffen,“ sagt Robert Presser, Geschäftsführer von A.E.P. Thermal Inc.

Laut der aktuellen Agora-Studie zur direkten Elektrifizierung von industrieller Prozesswärme, durchgeführt mit Fraunhofer und der DENEFF, ist Prozesswärme für 47 Prozent des industriellen Energiebedarfs und rund drei Viertel der industriellen CO₂-Emissionen verantwortlich. Die direkte Elektrifizierung von Industrierwärme mittels Power-to-Heat-Technologien ist daher entscheidend für die Dekarbonisierung. Die genannte Studie verdeutlicht, dass allein in Deutschland ein technisches Potenzial besteht, den Einsatz fossiler Brennstoffe bis 2035 um 62 Prozent zu reduzieren beziehungsweise 90 Prozent des derzeit noch nicht-elektrifizierten Energiebedarfs zu decken.

Elektrodenkessel ermöglichen als Power-to-Heat-Lösung die intelligente Verknüpfung von Strom- und Wärmesektor. Sie wandeln überschüssigen Grünstrom mit über 99 Prozent Wirkungsgrad direkt und schnell in CO₂-freie Prozesswärme (Dampf/Heißwasser) um. Sie nutzen dabei den direkten Stromfluss durch das Kesselwasser als Heizwiderstand. Ihre schnelle Regelbarkeit prädestiniert sie für Regelleistungsmärkte und Netzstabilität. Mit Leistungsbereichen von mehreren Megawatt finden sie breite Anwendung in der Industrie zur Prozesswärmebereitstellung und in der Fernwärmeversorgung.

Die Elektroden-Technologie ist für Bosch Industriekessel die optimale Ergänzung für das bereits bestehende Elektrokessel-Portfolio im Leistungsbereich bis 8,3 Tonnen Dampf pro Stunde beziehungsweise 5,5 Megawatt Wärme. Mit der neuen Partnerschaft können in Zukunft noch größere Leistungsbereiche und vielfältigere Anwendungen abgedeckt werden, um den wachsenden Anforderungen des Marktes an zukunftsichere und leistungsstarke Wärmelösungen gerecht zu werden.



Bild_01:

Marc Heinrichsdorff (links), Geschäftsführer Bosch Industriekessel, und Robert Presser (rechts), Geschäftsführer A.E.P. Thermal, bündeln die Kompetenzen beider Unternehmen mit dem Ziel, innovative Power-to-Heat-Lösungen für Prozess- und Fernwärmeerzeugung zu etablieren.



Bild_02:

Power-to-Heat: Eine Schlüsseltechnologie für nachhaltige Wärme in der Industrie, in Heizkraftwerken und zur Netzstabilisierung.

Journalistenkontakt:

Daniel Klerch

+49 9831 56-248 | daniel.klerch@bosch.com

www.bosch-industrial.com

Seit über 150 Jahren entwickelt und fertigt die Bosch Industriekessel GmbH, ein Unternehmen der Bosch Home Comfort Group, projektspezifische Heiz- und Prozesswärmeanlagen. Mit „Technik fürs Leben“ gestaltet Bosch Industriekessel zukunftsfähige Energiesysteme. Die Dampf- und Heißwasserkessel verbessern die Energieeffizienz in Produktion, Gebäuden und Fernwärmenetzen – mithilfe nachhaltiger Energienutzung und nahtloser Industrie-4.0-Integration. CO₂-neutrale Heiz- und Prozesswärmelösungen mit Wasserstoff und Elektrifizierung unterstützen den Weg zur Klimaneutralität. Bosch Industriekessel bietet seinen Kunden weltweit ein durchgängiges Produktportfolio sowie Planungsunterstützung, Projektmanagement und After-Sales-Services wie Wartung und 24/7-Support – alles aus einer Hand.

Mehr Informationen unter www.bosch-industrial.com

Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen mit weltweit rund 418 000 Mitarbeitenden (Stand: 31.12.2024). Sie erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2024 einen Umsatz von 90,3 Milliarden Euro. Die Geschäftsaktivitäten gliedern sich in die vier Unternehmensbereiche Mobility, Industrial Technology, Consumer Goods sowie Energy and Building Technology. Mit seiner Geschäftstätigkeit will das Unternehmen übergreifende Trends wie Automatisierung, Elektrifizierung, Digitalisierung, Vernetzung sowie die Ausrichtung auf Nachhaltigkeit technologisch mitgestalten. Die breite Aufstellung über Branchen und Regionen hinweg stärkt die Innovationskraft und Robustheit von Bosch. Mit seiner ausgewiesenen Kompetenz bei Sensorik, Software und Services ist das Unternehmen in der Lage, Kunden domänenübergreifende Lösungen aus einer Hand anzubieten. Zudem setzt Bosch sein Know-how in den Bereichen Vernetzung und künstliche Intelligenz ein, um intelligente, nutzerfreundliche und nachhaltige Produkte zu entwickeln und zu fertigen. Bosch will mit „Technik fürs Leben“ dazu beitragen, die Lebensqualität der Menschen zu verbessern und natürliche Ressourcen zu schonen. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH sowie ihre rund 490 Tochter- und Regionalgesellschaften in mehr als 60 Ländern. Inklusive Handels- und Dienstleistungspartnern erstreckt sich der weltweite Fertigungs-, Entwicklungs- und Vertriebsverbund von Bosch über fast alle Länder der Welt. Basis für künftiges Wachstum ist die Innovationskraft des Unternehmens. Bosch beschäftigt weltweit rund 87 000 Mitarbeitende in Forschung und Entwicklung an 136 Standorten.

Mehr Informationen unter www.bosch.com, www.bosch-presse.de